

August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Schleiermacher

Jena, 06.01.1800

| | |
|---------------------------------|---|
| <i>Empfangsort</i> | Berlin |
| <i>Anmerkung</i> | Empfangsort erschlossen. |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Berlin, Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften |
| <i>Signatur</i> | NL F. D. E. Schleiermacher, Nr. 372.1. Bl.11 |
| <i>Blatt-/Seitenzahl</i> | 1 S., hs. m. U. |
| <i>Bibliographische Angabe</i> | Schleiermacher, Friedrich: Kritische Gesamtausgabe. Hg. v. Hans-Joachim Birkner u. Hermann Fischer. Berlin u.a. 1980ff. Abt. 5, Bd. 3. Briefwechsel 1799–1800 (Briefe 553–849). Hg. v. Andreas Arndt u. Wolfgang Virmond. Berlin u.a. 1992, S. 330–332. |
| <i>Editionsstatus</i> | Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung |
| <i>Zitierempfehlung</i> | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/4270 . |

[1] J. d. 6ten Jan 1800. Damit Sie mein ernstliches Bemühen sehen, Sie für den verweigerten Reichsanzeiger mit Belustigung schadlos zu halten, schicke ich Ihnen Hubers Brief *und* meine neuliche Antwort mit, die ich aber beyde gar niemandem zu zeigen und gelegentlich, wenn etwa sonst ein Packet hieher geht zurück zu schicken bitte. Eile hat es nicht. – Von der Parodie lassen Sie doch keinen Sterblichen Wind bekommen, – ich habe mich sogar enthalten sie Goethe zu schicken, damit es beym Druck eine Überraschung bleibt. Sie wird natürlich gleich an die Notiz angedruckt, so wie Friedrichs Anmerkung an die Griechischen Idyllen von denen es doch wohl in der Inhaltsangabe heißen müßte: Idyllen aus dem Griechischen von A. W. *und* Fr. Schlegel. – Ich beschwöre Sie um genaue Korrektur, besonders bey dem Wettgesange, damit nicht ein Spaß durch Druckfehler entstellt wird. – Die Stellen, die ich leider aus dem Almanach abschreiben mußte, können in den für Verse bey uns gebräuchlichen Lettern mit dem engsten Durchschusse gedruckt werden um Raum zu sparen; die Parodie aber ja nicht enger als fünf sechszeilige Strophen auf einer Seite. Mit den Namen der Dichter wünsche ich, daß es genau so gehalten wird, wie es im *Manuskripte* steht.

Wenn auch die Idyllen aus dem Griechischen fürs erste zurückbehalten werden, bis wir sehen wie viel der Dialog ausmacht, so haben Sie doch die Güte gleich alles an Frölich zu schicken, damit er sieht daß es Ernst *und* gleich anfängt zu drucken. Mich verlangt nun sehr nach der Erscheinung. Das nächste Stück [2] soll dann, hoffe ich, sehr bald nachfolgen, besonders da es kürzer werden, und verschiednes von dem jetzigen vermutlich zurückgelegt werden muß. – Ich werde zunächst ein kurze Notiz von Parny machen, dann möchte ich etwas gründliches über Bürgers sämtliche Werke sagen, was gewiß sehr an der Zeit ist. – Mit dem Herder scheint es sich für dieses Stück zu sehr hinzuziehn; vielleicht könnten Sie wenn Bernhardi es am Ende doch nicht macht für das nächste Stück gleich den Anfang der Aurora, der vermutlich dann schon da ist, mitnehmen. – Das über Voß *und* Matthisson wollten wir nicht gern zurücklegen, damit doch etwas lustiges in das Stück kommt.

Leben Sie recht wohl, *und* verzeihn Sie diese Zeilen die ich nach Mitternacht hinwerfe, nachdem ich mir den ganzen Tag die Finger beynah abgeschrieben.

Ganz Ihr

AWS.

Namen

Bernhardi, August Ferdinand

Bürger, Gottfried August

Frölich, Heinrich

Goethe, Johann Wolfgang von

Herder, Johann Gottfried von

Huber, Ludwig Ferdinand

Matthisson, Friedrich von

Parny, Évariste

Schlegel, Friedrich von

Schmidt, Friedrich Wilhelm August

Voß, Johann Heinrich

Orte

Jena

Werke

Bernhardi, August Ferdinand: Herder, Johann Gottfried von: Verstand und Erfahrung. Eine Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft (Rezension)

Parny, Évariste: La Guerre des Dieux anciens et modernes

Schlegel, August Wilhelm von: Literarischer Reichsanzeiger

Schlegel, August Wilhelm von: Matthiessons Basrelief am Sarkofage des Jahrhunderts

Schlegel, August Wilhelm von: Notizen (Basrelief am Sarkofage des Jahrhunderts; Alius Abenteuer [...])

Schlegel, August Wilhelm von: Parny, La guerre des dieux

Schlegel, August Wilhelm von: Wettgesang dreier Poeten

Schlegel, August Wilhelm von: Über Bürgers Werke

Schlegel, August Wilhelm von; Schlegel, Friedrich von: Idyllen aus dem Griechischen

Schlegel, Friedrich von: Gespräch über die Poesie